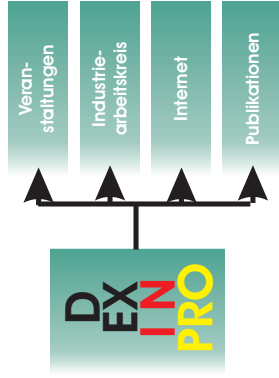


# Mitarbeiten

[www.dexinpro.de](http://www.dexinpro.de)

- ▶ Wenn Sie an Zwischen- und Endergebnissen des Projektes DEXINPRO interessiert sind, bestehen folgende Möglichkeiten zur Information:
- ▶ Mitarbeit im DEXINPRO Firmenarbeitskreis
- ▶ Teilnahme an DEXINPRO Veranstaltungen
- ▶ Nutzung der in DEXINPRO entstehenden Instrumente als Pilotanwender
- ▶ kontinuierlicher Informationsfluss und -austausch über das Internetportal [www.dexinpro.de](http://www.dexinpro.de) und über E-Mail-Newsletter

Treten Sie mit uns in Kontakt. Wir informieren Sie gerne.



# DEXINPRO

## Projektpartner

### Industriepartner:

- ▶ reinisch AG  
Kaisruhe,  
[www.reinisch.de](http://www.reinisch.de)  
Technische Dokumentation,  
Informationsmanagement



- ▶ J. Wagner GmbH  
Markdorf,  
[www.wagner-group.com](http://www.wagner-group.com)  
Oberflächen Technik



- ▶ Wuppertaler Stadtwerke AG  
Wuppertal,  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)  
WSW Druckluft



### Kontakt:

**Dr. Günter Loh**  
[gunter.loh@isi.fraunhofer.de](mailto:gunter.loh@isi.fraunhofer.de)  
Fraunhofer Institut System-  
System- und Innovationsforschung  
Kaisruhe Str. 48  
76139 Karlsruhe  
Tel: 0721/68 09 320  
Fax: 0721/68 91 152  
[www.dexinpro.de](http://www.dexinpro.de)

### Förderung

Das Verbundprojekt DEXINPRO wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF) auf der Basis der Bekanntmachung von Dienstleistungen, geförderter und vom Projektträger "Abteilstellung und Dienstleistungen" im DLR betreut



### Forschungs- und Transferpartner:

- ▶ Fraunhofer-Institut System- und Innovationsforschung  
Kaisruhe,  
[www.isi.fraunhofer.de](http://www.isi.fraunhofer.de)



- ▶ Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin,  
[www.diw.de](http://www.diw.de)



- ▶ Baden-Württemberg International,  
Stuttgart,  
[www.bwi.de](http://www.bwi.de)



## Dienstleistungsexport mit Industrieprodukten

DEXINPRO ist ein Verbundprojekt, das darauf ausgerichtet ist, die Ausfuhr von Dienstleistungen gekoppelt an bereits exportstarke Industrieprodukte zu erhöhen. In diesem Projekt werden zum Einen Pilotlösungen in Firmen geschaffen, die demonstrieren sollen, welche Möglichkeiten in diesem Ansatz liegen. Parallel und vernetzt zu diesen Pilotprojekten werden Instrumente entwickelt, die Unternehmen außerhalb des DEXINPRO-Verbundes helfen, den Export von Dienstleistungen begleitend zur Ausfuhr ihrer Industrieprodukte intensivieren zu können. Damit steht DEXINPRO für Dienstleistungsexport mit Industrieprodukten.

Diese Projektumsetzung soll aufzeigen, warum der Export von Dienstleistungen in der Kombination mit der Ausfuhr von Industrieprodukten helfen kann, neue Chancen zu erschließen, welche Ergebnisse mit DEXINPRO erreicht werden sollen, wer an diesem Projekt mitarbeitet, wie interessierte Unternehmen bereits während der Projektlaufzeit an DEXINPRO-Zwischenergebnissen teilhaben können und über welche Kanäle ein Kontakt zum Projekt DEXINPRO möglich ist.

Im Projekt DEXINPRO arbeiten 3 Firmen, 2 Institute und 1 Umsetzungspartner von 2005 bis 2008 zusammen. Die Koordination liegt beim Fraunhofer ISI in Kaisruhe. DEXINPRO wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF) auf der Basis der Bekanntmachung "Exportfähigkeit und Internationalisierung von Dienstleistungen" gefördert und vom Projektträger "Abteilstellung und Dienstleistungen" im DLR betreut.



# DEXINPRO

- Mehr zum Thema:
- Ausgangslage
  - Zielsetzung
  - Vorgehen
  - Mitarbeitende
  - Partner
- Im Internet:  
[www.dexinpro.de](http://www.dexinpro.de)

# Ausgangslage

In der Vergangenheit konnte die deutsche Industrie im internationalen Wettbewerb durch die Qualität und Technologie ihrer Produkte bestehen. Seit einigen Jahren deutet sich jedoch an, dass die Konkurrenten aufgeholt haben. In dieser Situation bietet das Angebot komplexer Problemlösungen aus Produkten und produktbegleitenden Dienstleistungen neue Chancen. Die Flankierung innovativer Produkte mit Know-how und Know-how-Transferleistungen helfen, ihren Bedarf zu spezifizieren, die Nutzung der Produkte effizienter zu gestalten und nach Ende der Nutzungszeit die Produkte einer Zweitverwertung oder Entsorgung zuzuführen, ist für die Kunden vorteilhafter, als der Kauf eines billigeren, technologisch gleichwertigen Konkurrenzprodukts.

Das Konzept 'Industrie als Problemlöser' führt, darauf ab, den Kunden der Wert des Produkts über den Lebenszyklus zu unterstreichen und das Betriebsrisiko abzunehmen. Derartige erweiterte Service- und Betriebskonzepte können ganz unterschiedlich ausgestaltet sein:

- Sie können vorsehen, den Betriebszustand des Industrieprodukts beim Kauf zu überwachen und mit Wartungsintervallen, Garantien für die Verfügbarkeit abzugeben.
- Sie können beinhalten, dass Servicepersonal des Herstellers beim Kunden präsent ist, um die Optimierung des Betriebszustands abnimmt und so zu einer umfassenden Erschließung der wirtschaftlichen Potenziale des Industrieprodukts beiträgt.
- Sie können auch einschließen, dass der Hersteller alle mit dem Betrieb des Produkts verbundenen Tätigkeiten übernimmt und der Kunde lediglich für die Nutzung in Abhängigkeit der Nutzungsstunden oder der erbrachten Stückzahl Zahlungen leistet (Pay on Production).

Die deutsche Industrie hat den Gedanken, ihren Kunden komplette Problemlösungen anzubieten, in den zurückliegenden Jahren in zunehmendem Maße aufgegriffen. Die hierfür in den Wege geleiteten Projekte thematisieren jedoch die Besonderheiten eines

# Ziele (Pilot-) Lösungen und (Planungs-) Instrumente

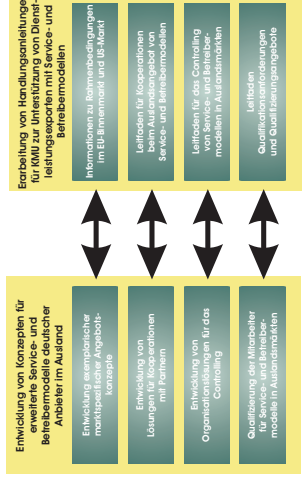
Vordemskizierten Hintergrund ist es Ziel des Verbundprojektes DEXNPRO, Instrumente zur Planungs- und Implementierungsumsetzung zu erarbeiten, die:

- ▶ die Machbarkeit dieses Ansatzes auch in kleinen und mittleren Betrieben demonstrieren,
- ▶ übertragbare Lösungen entwickeln, sowie
- ▶ unterschiedliche Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Instrumente zur Planungs- und Implementierungsumsetzung zu erarbeiten, die:

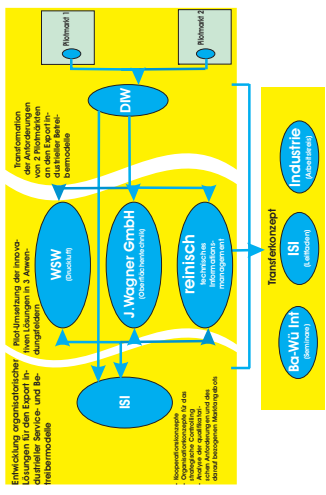
- ▶ Betrieben helfen, mit überschaubarem Aufwand zu einem Gesamtkonzept für den Export von Industrieprodukten und Dienstleistungen zu kommen,
- ▶ organisatorische und qualifikatorische Lösungen hierfür schaffen, sowie
- ▶ den wirtschaftlichen Wert dieses Ansatzes nachweisen.

Verzahnende Entwicklung von Pilotlösungen und Planungsinstrumenten



# Vorgehen

Zusammenwirken der Partner in DEXNPRO



Die plattformartige Entwicklung und Erprobung der Konzepte erfolgt in unterschiedlichen industriellen Kontexten. Für die Auswahl dieser Kontexte waren folgende Gesichtspunkte maßgeblich:

- ▶ Ein wichtiger, für Betriebsmodelle zukunftsreicher Bereich sind Maschinenbauprodukte, die beim Kunden zu einem hohen Wert beibringen. Solche Hilfsmittel sind die Kfz- und Schmiermittelversorgung, das Messen oder die Versorgung mit Industriegasen bzw. Druckluft. Um für dieses Feld Pilotlösungen des Betriebsmodellangebots über die Landesgrenzen hinaus zu erarbeiten arbeiten die Wuppertaler Stadtwerke als Anbieter von Druckluftversorgungsanlagen in diesem Projekt mit.

- ▶ Anlagen, die kundenspezifisch entwickelt werden können aufgrund der technologischen Avanciertheit der Lösung oftmals nicht optimal vom Kunden genutzt werden, da diese nicht die notwendige Qualifikation zum Betrieb der Anlage haben. Ohne erweiterte

Service- oder Betriebsmodellangebote der Hersteller derartiger Anlagen können die Märkte bestenfalls unzureichend erschlossen werden. Um für solche Rahmenbedingungen eine Referenzlösung zu entwickeln, ist die Fa. Wagner (Oberflächentechnik) Projektpartner.

- ▶ Eine weitere Kontextsituation für den Export von erweiterten Service- und Industriemanagementangeboten ist die in diesem Feld spezialisierten Dienstleistungsköperen. Derartige Kooperationen bieten mehrere Vorteile, sie werden jedoch auch hinsichtlich der Organisation verschiedene spezifische Fragen auf. Um auf diese Fragen Antworten zu finden und entsprechende Lösungen zu entwickeln und erproben zu können, ist die Fa. reineisch (Technische Dokumentation und Informationsmanagement) Partner in DEXNPRO.

Mit dieser Partnerkonstellation wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit der Lösungen für eine Vielzahl von Unternehmen aus der Klein- und mittelständischen Industrie gewährleistet ist.